

Netzwerke: Angebot kommt an

Start für Kinderbetreuung – Lokalausgleich im Zeller Kindergarten

■ ZELL/PRAM, BEZIRK (ska). Im Kindergarten in Zell an der Pram geht's trotz Ferien jetzt rund. Am Spielplatz wird geschaukelt, getobt und gebastelt. Drei junge Pädagoginnen betreuen derzeit rund 23 Kinder aus Zell, Riedau und Dorf an der Pram. Und auch die weiteren Kinderbetreuungsnetzwerke gehen nun, nachdem auch die Kindergärten in die Ferien gestartet sind, in Betrieb. Wie exklusiv von der BezirksRundschau berichtet, schließen sich die Gemeinden des Bezirks heuer erstmals zu solchen Kinderbetreuungsnetzwerken zusammen. Starthilfe dafür gab die Leaderregion Sauwald-Pramtal. „Familie und Beruf zu vereinbaren ist für Eltern ein wichtiges

Thema“, weiß Leader-Obmann Alois Selker. „Gemeinsam wollen wir deshalb mit dieser Aktion die Region lebenswerter gestalten.“

Konkret bieten die Gemeinden als Zusammenschluss etwa einen Sommerkindergarten wie in Zell an der Pram und St. Aegidi im August an. Das Netzwerk Schardenberg-Freinberg-Wernstein hat außerdem eine Vormittagsbetreuung für Volksschüler im Juli ins Leben gerufen. In Münzkirchen hat sich durch die Initiative sogar ein „soziales Netzwerk“ aufgetan, wie Bürgermeister Helmut Schopf mitteilt. „Weil es bei uns im Juli nur punktuellen Bedarf gab, starten wir mit der Betreuung erst im

August“, erklärt er. „Beim Elternabend im Vorhinein haben sich die Mütter und Väter kennengelernt und sind auf die Idee gekommen, sich im Juli selbst gegenseitig mit der Betreuung auszuweichen.“

Bald Krabbelgruppe?

Die Kinderbetreuungsnetzwerke sind nicht in Stein gemeißelt, sagt Leader-Geschäftsführer Johannes Karret. „Kennen wir den Bedarf, können wir Angebote schaffen.“ Nächste Themen könnten gemeinsame Krabbelgruppen für unter Drei-Jährige und Nachmittagsbetreuung für Volksschüler sein. Denn noch nicht in jeder Gemeinde werde eine solche angeboten. 010421



Abwechslungsreiches Programm für die Kinder im Zeller Kindergarten.
Foto: Schwendinger